

DIE INSTRUMENTE DES PSYCHODRAMAS UND DER PSYCHODRAMATISCHE PROZESS

TERMIN: 16. – 17. SEPTEMBER 2016 (ACHTUNG, TERMIN IST NEU)

Psychodramatiker/-innen nutzen die reichhaltigen Instrumente, Werkzeuge und Methoden des Verfahrens „Psychodrama“ in der Einzel- und Gruppenarbeit; mittlerweile in fast allen Therapie- und Beratungsformaten sowie in pädagogischen Arbeitsfeldern und der Organisations- und Personalentwicklung.

Die Instrumente des Psychodramas: Das ist die Gruppe und ihre Dynamik; die Bühne als Möglichkeitsraum für die kreative Bearbeitung individueller und kollektiver Themen, die Protagonisten, die Hilfs-Iche, das Doppel und die Leitung. Jakob Levy Moreno entwickelte seine Praxis immer im Zusammenhang mit seinen Ideen der Therapeutischen Philosophie, die im Zuge der Erkenntnisse der neuen Hirnforschung aktueller sind, denn je. Es geht um Begegnung und Autonomie, um Wachstum und Zugehörigkeit, um Solidarität, um Kreativität, Spontaneität und „Supportive Leadership“, der verantwortungsvollen, wertschätzenden Leitungshaltung.

Neben den Instrumenten schauen wir uns das psychodramatische Prozessmodell für die Planung, Durchführung und Auswertung genauer an. Im Seminar werden wir die Themen und Erfahrungen der Teilnehmer/-innen praktisch einbauen und uns auch mit Morenos Texten und anderen Quellen auseinandersetzen.

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich an Interessierte, Psychodramatiker/-innen sowie Teilnehmer/-innen in der Psychodramausbildung sowie an Berater/-innen pädagogischer oder therapeutischer Gruppen

Seminarinformationen

- Leitung: Gerd-Michael Urbach
- Gruppengröße/Anzahl Teilnehmende: 8 – 15
- Seminarzeiten: Freitag 10:00 – 17.30 Uhr, Samstag 09:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Seminarort: Hannover
- Seminarkosten: € 180,00 (reduzierter Betrag € 140,00)
- Ausbildungsteilnehmer/-innen werden 2 Ausbildungseinheiten anerkannt